

Valuco Active

Inbetriebnahme und
Bedienungsanleitung

deutsch

Commissioning and
operating instructions

english

Mise en service et
mode d'emploi

français

Inhalt

Seite

Grundsätzliche Funktionen

2

Bedienung

3

Sicherheitshinweise

4

Installation

4

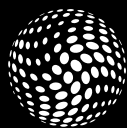
Elektrischer Anschluss

5-7

Inbetriebnahme

8-11

deutsch



Grundsätzliche Funktionen

Die TRILUX Valuco Active verbindet zwei Lichtkomponenten miteinander zu einer tageslichtähnlichen Beleuchtung: gerichtetes und diffuses Licht (Streulicht). Das gerichtete Licht ist der Sonneneinstrahlung, das diffuse Licht dem Taghimmel nachempfunden:

- Streulicht mit hohem Blauanteil (Kaltweiss, 2 Lampen) bildet den diffusen Taghimmel.
- Gerichtetes Licht höherer Farbtemperatur (Neutralweiß, 1 Lampe) entspricht der direkten Sonneneinstrahlung.
- Energieeffizienter Basisbetrieb mit taglichtabhängiger Regelung und Anwesenheitserfassung.
- Diffuses Licht mit Blauanteil jederzeit mittels einfacher Tasterbedienung aufrufbar.

Valuco Active D-UXP ... EDD +LGC: Controller-Leuchten

Die Controller-Leuchten sind anschlussfertig verdrahtet und mit einem internen Steuergerät ausgestattet. Ein Sensor ist extern zu montieren. Es kann somit auch der große Sensor verwendet werden (Sensor LGS-RPL/S) der auch einen Funkempfänger für die Funkfernbedienung enthält und sich durch eine erhöhte Empfindlichkeit der Anwesenheitserfassung auszeichnet. Alle Anschlüsse für die DALI-Schnittstellen und die Bedientaster sind auf gut zugänglichen Steckklemmen aufgelegt.

Valuco Active D-UXP ... EDD: Slave-Leuchten

Die Slave-Leuchten sind anschlussfertig verdrahtet und für die Verdrahtung mit den Controller-Leuchten optimiert.

Bedienung

Maximieren der aktivierenden Komponente

- Maximieren der aktivierenden Lichtkomponente (Kaltweiß) durch Doppelklick auf Taster T2
- Die gerichtete Lichtkomponente (Neutralweiß) bleibt geregelt. Es regelt in Folge der erhöhten aktivierenden Komponente zurück.
- Weiterer Doppelklick auf Taster T2 führt zurück in die gleichmäßige tageslichtabhängige Regelung beider Komponenten

Vollständiges Ausschalten der aktivierenden Komponente

- Ausschalten der aktivierenden Lichtkomponente (Kaltweiß) durch kurzen Tastendruck auf Taster T2
- Die gerichtete Lichtkomponente (Neutralweiß) bleibt geregelt. Es regelt in Folge der fehlenden aktivierenden Komponente eventuell hoch.
- Kurzer Tastendruck auf Taster T2 führt zurück in die gleichmäßige tageslichtabhängige Regelung beider Komponenten

Individuelles Dimmen der aktivierenden Komponente

- Langer Tastendruck auf Taster T2 dimmt die aktivierende Komponente, erneutes langes Drücken wechselt die Dimmrichtung.
- Doppelklick auf Taster T2 führt zurück in die gleichmäßige tageslichtabhängige Regelung beider Komponenten
- Kurzer Tastendruck auf Taster T2 schaltet die aktivierende Komponente vollständig aus
- Die gerichtete Lichtkomponente (Neutralweiß) bleibt geregelt. Es regelt in Folge der fehlenden aktivierenden Komponente eventuell hoch.
- Wiedereinschalten der aktivierenden Komponente durch kurzen Tastendruck auf T2.

Aufrufen einer zusätzlichen Lichtszene (optional)

- Aufruf der programmierten Lichtszene durch kurzen Tastendruck auf Taster T4
- Doppelklick auf Taster T2 führt zurück in die gleichmäßige tageslichtabhängige Regelung beider Komponenten

100% Betrieb

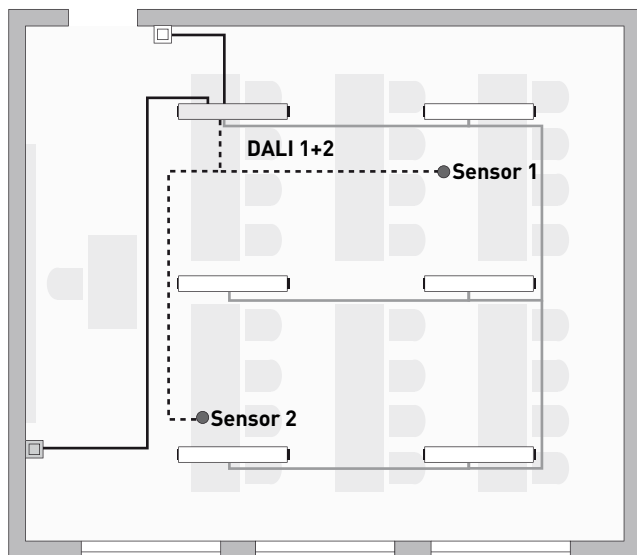
- Aus- und Wiedereinschalten mit dem Schalter (innerhalb von 5 Sekunden) führt in den 100%-Betrieb (ohne Regelung und Anwesenheitserfassung). Automatische Rückkehr in den Basisbetrieb nach 1 Stunde.

Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der Serviceanleitung setzt Fachkenntnisse voraus, die einer abgeschlossenen Berufsausbildung im Elektrohandwerk entsprechen!
- Arbeiten Sie niemals bei anliegender Spannung an der Leuchte. Vorsicht - Lebensgefahr!
- Netzanschluss entsprechend den Anforderungen der Errichtungsbestimmungen durchführen.

Installation

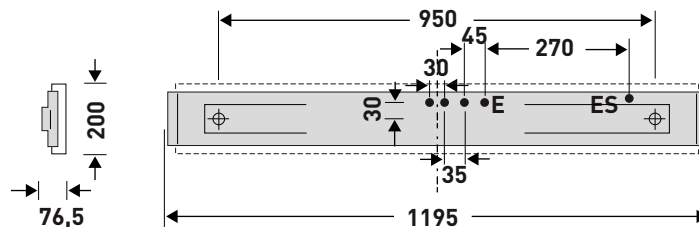


- Masterleuchte
- Sensor
- Taster (T2 und T4)
- Schalter iona(bpt)

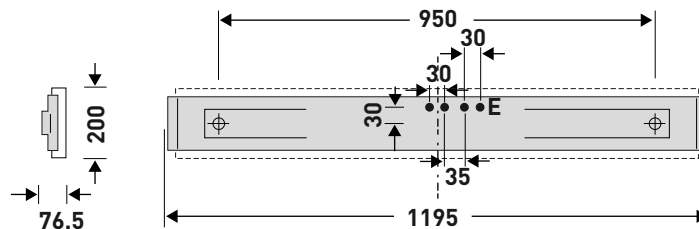
Elektrischer Anschluss

E = Einspeisung, ES = Einspeisung Sensorleitung

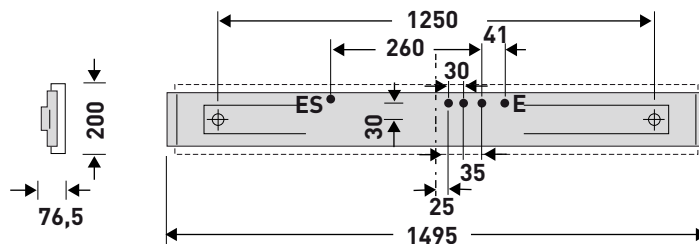
Valuco D-UXP 328 EDD + LGC



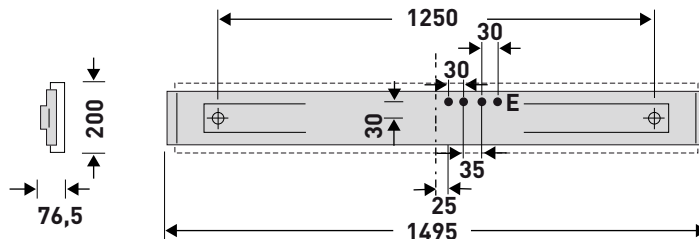
Valuco D-UXP 328 EDD



Valuco D-UXP 335/49 EDD + LGC

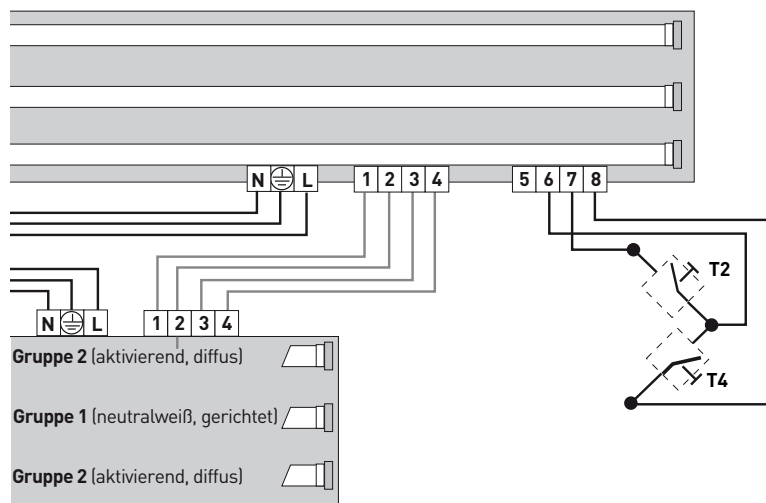


Valuco D-UXP 335/49 EDD



Anschluss der Controllerleuchte

- Soll die Beleuchtungsanlage mit Anwesenheitserfassung in der Betriebsart Semi-Automatik oder ohne Anwesenheitserfassung betrieben werden, (siehe Seite 9) betrieben werden, ist ein Netzschalter an der Tür vorzusehen.
- Soll die Beleuchtungsanlage mit Anwesenheitserfassung in der Betriebsart Automatik (siehe unten) betrieben werden, kann auf einen Schalter an der Tür verzichtet werden, sofern ein manuelles Ausschalten der Beleuchtung nicht erforderlich ist.



Anschluss weiterer DALI-Leuchten an die Controller-Leuchte

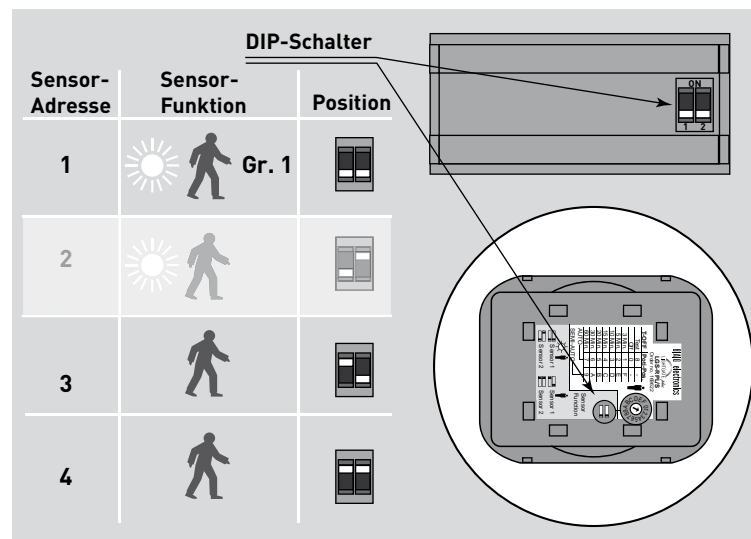
- Bildung von zwei DALI-Gruppen (Neutralweiß und aktivierend) mit separaten Steuerleitungen im Broadcast-Betrieb.
- DALI-Steuerleitungen in gemeinsamer Mantelleitung mit Spannungsversorgung zulässig.
- Keine DALI-Adressierung erforderlich.
- 7-adrige Verbindung (Spannungsversorgung + 2 x DALI) zu den Leuchten erforderlich.
- Auf die durchgängige Klemmenbelegung (1 bis 4) ist bei der Verbindung von Controller- zu Slave-Leuchten zu achten. Dadurch ist gewährleistet, dass Gruppe 1 der mittleren Lampe entspricht.
- Es können bis zu 24 Slave-Leuchten an eine Controller-Leuchte angeschlossen werden.

Anschluss der Bedientaster

- Der Anschluss der Bedientaster erfolgt über separate Zuleitung (SELV) und darf nicht in gemeinsamer Mantelleitung mit Spannungsversorgung geführt werden
- 2-adrige Leitung: Wenn lediglich der Bedientaster T2 geplant ist (Aufruf der aktivierenden Beleuchtung)
- 3-adrige Leitung: Wenn zusätzlich zum Taster T2 der Bedientaster T4 geplant ist (Aufruf einer weiteren Lichtszene)

Anschluss der Sensoreinheit

- Anschluss mit Systemdatenleitungen, RJ11, an die Controller-Leuchte
- Für eine erweiterte Anwesenheitserfassung werden weitere Sensoren mittels des Zweifachverteilers OMD2 angeschlossen.
- Es können maximal drei Sensoreinheiten parallel angeschlossen werden.
- Die zusätzlichen Anwesenheitssensoren müssen mittels des DIP-Schalters auf der Rückseite des jeweiligen Sensors auf die Sensoradressen 3 und 4 eingestellt werden.



Inbetriebnahme

Tageslichtabhängigen Regelung

Funktionsweise

Der in der Sensoreinheit integrierte Lichtsensor bewertet die Helligkeit einer Fläche unterhalb des Sensors. Der Öffnungswinkel des Sensors für die Lichterfassung beträgt ca. 20°. Die Helligkeit der bewerteten Fläche ergibt sich aus der Reflexion des Mischlichtes, bestehend aus Kunst- und Tageslicht. Der resultierende Messwert wird mit dem vom Benutzer programmierten Sollwert verglichen. Bei einer Differenz zwischen Messwert und Sollwert wird das Kunstlicht entsprechend nachgeregelt, so dass die Beleuchtungsstärke praktisch konstant bleibt. Ist das Tageslicht ausreichend, um den Sollwert zu überschreiten, wird das Kunstlicht ausgeschaltet.

Positionierung

Grundsätzlich sind die Lichtsensoren so zu positionieren, dass sie möglichst den zu beleuchtenden Arbeitsbereich erfassen. Dabei ist darauf zu achten, dass sie sich über einer diffus reflektierenden, nicht völlig dunklen Oberfläche befinden.

Gruppenbildung und Offset

Für die tageslichtabhängige Regelung der Valuco Active ist zu beachten, dass beide Lichtkomponenten (Neutralweiß als Gruppe 1, Kaltweiß als Gruppe 2) tageslichtabhängig geregelt werden! Für die Allgemeinbeleuchtung ist die Gruppe 1 (mittlere Lampe, Neutralweiß) führend. Gruppe 2 (äußere Lampen, Kaltweiß) können mit einem Offset behaftet werden. D. h., die Beleuchtung für die Gruppe 2 (äußere Lampen, Kaltweiß) ist niedriger, als für Gruppe 1 (mittlere Lampe, Neutralweiß) eingestellt.

Sollwerteinstellung

- Beleuchtung einschalten (LED aus)
- Einstellung des Sollwertes für Gruppe 1 mit dem Potentiometer wie folgt:



- Einstellen eines Offsetwert für Gruppe 2 mit dem Potentiometer wie folgt:



Anwesenheitserfassung

Funktionsweise

Die Anwesenheitserfassung basiert auf einem Passiv-Infrarot-Sensor, der Änderungen der Wärmestrahlung im Erfassungsbereich erkennt, wenn sich z. B. Personen bewegen. Für die Positionierung des Sensor ist daher darauf zu achten, dass keine Verschattung den Erfassungsbereich und damit die Funktion des Sensor einschränkt. Ebenso ist zu berücksichtigen, dass Luftströmungen, welche durch andere Wärmequellen als Personen erzeugt werden zu Fehleinschaltungen führen können, z. B. geöffnete Fenster.

Erfassungsbereich

Die Anwesenheitserkennung des Sensors LGS-RPL/S ist auf eine Deckenmontage in der Höhe von 2,7 m optimiert. Der Erfassungsbereich hat dabei einen Durchmesser von 8 m. Bei größerer Montagehöhe wird der Erfassungsbereich entsprechend erweitert. Abhängig von der Raumgeometrie kann der Erfassungsbereich durch Parallelschaltung von Anwesenheitssensoren zusätzlich erweitert werden

Einstellung der Ausstellverzögerung

Die Wahl der Ausschaltverzögerung erfolgt mit einem Drehschalter auf der Vorderseite des Sensors. Die Einstellung der Anwesenheitserfassung muss bei eingeschalteter Spannungsversorgung des Systems erfolgen! Bei Systemen mit mehreren Sensoren, kann die Einstellung wahlweise an jedem Sensor erfolgen. Die Systemeinstellung entspricht dabei immer der zuletzt mit eingeschalteter Versorgungsspannung an einem Sensor vorgenommenen Einstellung. Die Stellung der Wahlschalter der anderen Sensoren ist dabei unerheblich.

Automatik-Betrieb

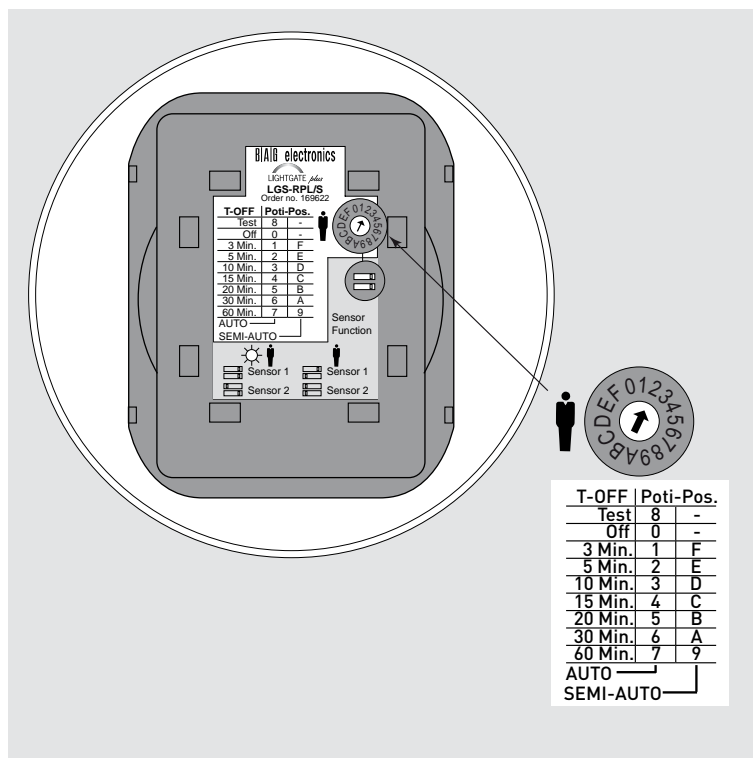
Die Beleuchtungsanlage wird automatisch ausgeschaltet, wenn für eine einstellbare Zeitdauer keine Person erfasst wird. Ein Einschalten der Beleuchtungsanlage bei Bewegungserkennung erfolgt ebenfalls automatisch, unter der Voraussetzung, dass kein ausreichendes Tageslicht vorhanden ist.

Semi-Automatik-Betrieb

Die Beleuchtungsanlage wird automatisch ausgeschaltet, wenn für eine einstellbare Zeitdauer keine Person erfasst wird. Es erfolgt kein automatisches Einschalten bei Bewegungserkennung. Die Beleuchtung muss manuell eingeschaltet werden. Bei ausreichendem Tageslicht wird die Beleuchtung anschließend entsprechend gedimmt und bei Erreichen des tageslichtabhängigen Abschaltkriteriums wieder ausgeschaltet.


OFF-Betrieb

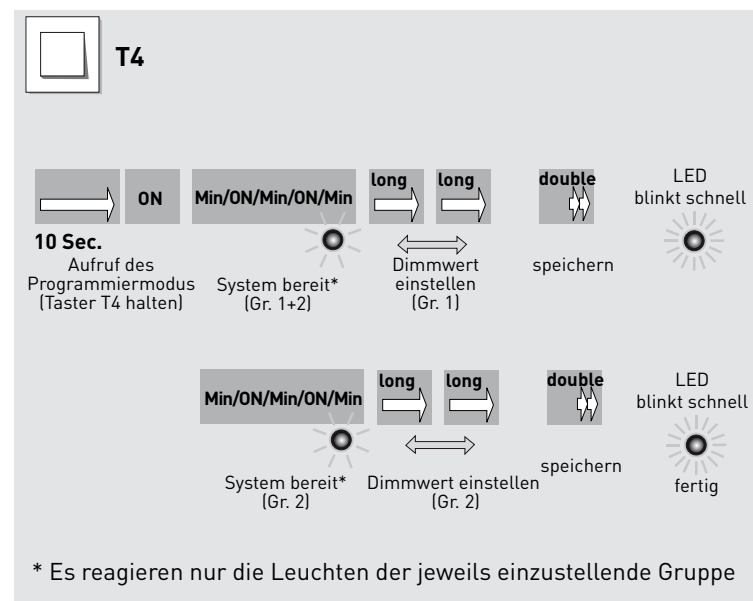
In der Position „OFF“ des Drehschalters kann die Anwesenheitserfassung vollständig deaktiviert werden.



Programmieren einer zusätzlichen Lichtszene

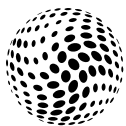
Die Programmierung einer zusätzlichen Lichtszene erfolgt mit dem Taster T4 mit dem sie auch aufgerufen wird. Der Regelmodus wird dabei verlassen.

- Der Wahlschalter A am Sensor muss für die Programmierung auf  gestellt werden.
- Die Beleuchtung muss ausgeschaltet sein.
 - Kurzer Tastendruck auf T4 schaltet in den ungeregelten Betrieb
 - Weitere kurzer Tastendruck auf T4 schaltet die Beleuchtung aus
- Festlegung der Dimmwertes für Gruppe 1 und Gruppe 2 wie folgt:



TRILUX GmbH & Co. KG

Postfach 1960
 D-59753 Arnsberg
 Tel. +49 (0) 29 32.301-0
 Fax +49 (0) 29 32.301-375
 info@trilux.de
 www.trilux.de



TRILUX

Contents	Page
Basic functions	14
Operation	15
Safety notes	16
Installation	16
Electrical connection	17-19
Commissioning	20-23

Basic functions

TRILUX Valuco Active combines two lighting components to achieve daylight-similar lighting: directed and diffuse light (stray light). The directed light is created according to the ingress of sunlight and the diffuse light according to daytime sky:

- Diffuse light with a high blue component (cold white, 2 lamps) re-creates the diffuse daytime sky.
- Directed light with a higher colour temperature (neutral white, 1 lamp) corresponds to the direct ingress of sunlight.
- Energy-efficient basis operation with daylight dependent control and presence detection.
- Diffuse light with blue component can be called up at any time via simple push button operation.

Valuco Active D-UXP ... EDD +LGC: Controller luminaires

The controller luminaires are wired ready for connection and equipped with an internal controller. A sensor must be mounted externally. As such, the large sensor (LGS-RPL/S sensor) can be used that includes a radio receiver for radio remote control and is characterised by increased sensitivity for presence detection. All connections for the DALI interfaces and control buttons are located at easily accessible plug-in terminals.

Valuco Active D-UXP ... EDD: Slave luminaires

The slave luminaires are wired ready for connection and optimised for wiring with the controller luminaires.

Operation

Maximisation of activating components

- Maximising of activating light components (cold white) via double click on push button T2
- The directed light component (neutral white) remains controlled. It is reduced as a result of the increased activating component.
- A further double click on button T2 leads back to the uniform daylight-dependent control of both components

Complete switch-off of activating components

- Switching off of activating light components (cold white) via brief pressing of button T2
- The directed light component (neutral white) remains controlled. It is increased as a result of the missing activating component.
- A brief press of button T2 leads back to the uniform daylight-dependent control of both components

Individual dimming of activating components

- Long pressing of button T2 dims the activating component, renewed long pressing changes the dimming direction.
- A double click on button T2 leads back to the uniform daylight-dependent control of both components
- A brief press of button T2 switches the activating component completely off
- The directed light component (neutral white) remains controlled. It increases as a result of the missing activating component.
- Activating component is switched on again by briefly pressing button T2.

Calling up of a supplementary lighting scene (optional)

- Call up the programmed lighting scene via brief pressing of button T4
- A double click on button T2 leads back to the uniform daylight-dependent control of both components

100% operation

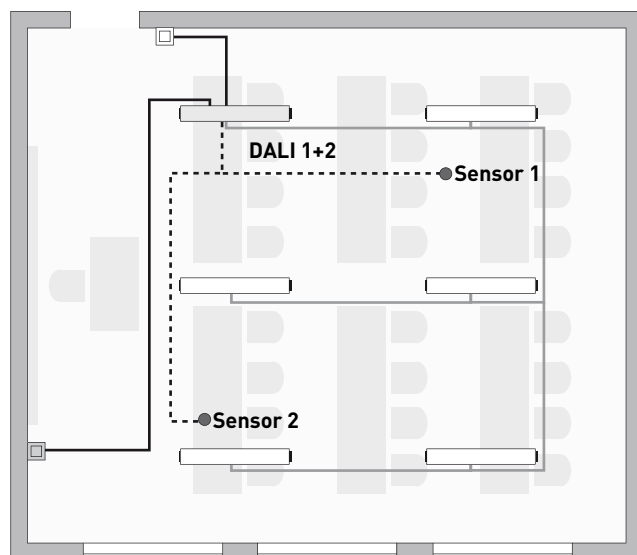
- Switching the push button off and on again (within 5 seconds) leads to 100% operation (without control and presence detection). Automatic return to basis operation after 1 hour.

Safety notes



- Implementation of the service instructions assumes specialist expertise corresponding to completed professional training in the electrical trade!
- Never work on the luminaire with voltage applied.
Danger to life!
- Implement mains connection according to the requirements of the installation regulations.

Installation

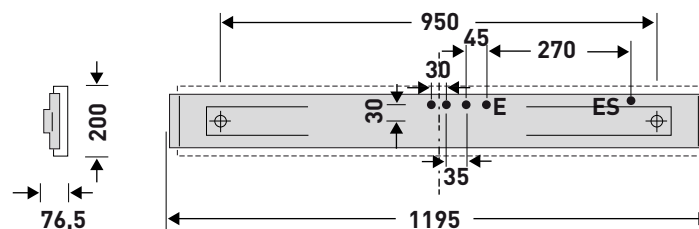


- Master inairlum
- Sensor
- Buttons (T2 and T4)
- Switch iona(bpt)

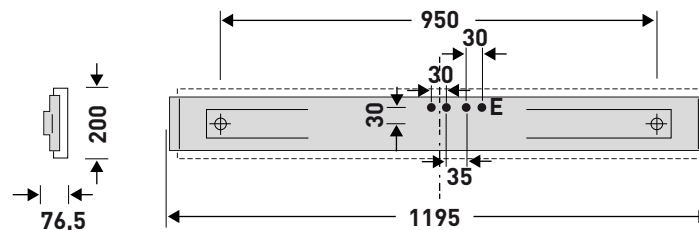
Electrical connection

E = infeed, ES = infeed for sensor line

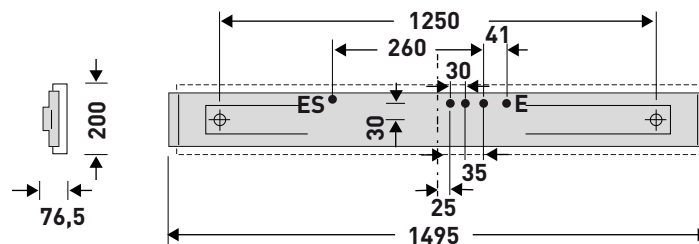
Valuco D-UXP 328 EDD + LGC



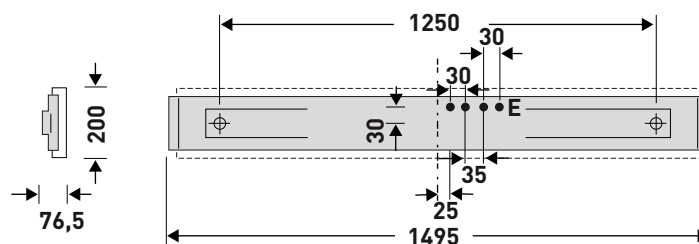
Valuco D-UXP 328 EDD



Valuco D-UXP 335/49 EDD + LGC

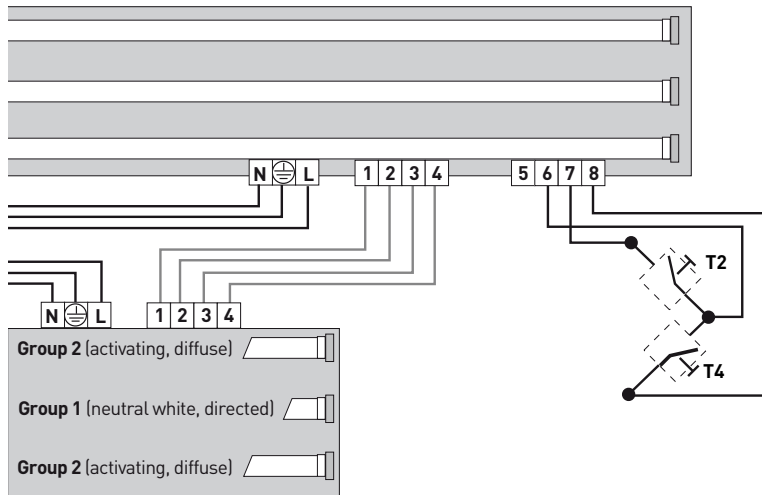


Valuco D-UXP 335/49 EDD



Connection of controller luminaire

- A mains switch must be provided at the door if the lighting system is to be operated with presence detection in semi-automatic operating mode or without presence detection (see page 9).
- A mains switch is not necessary at the door if the lighting system is to be operated with presence detection in automatic operating mode (see below), if manual switching of the lighting is not required.



Connection of further DALI luminaires to the controller luminaire

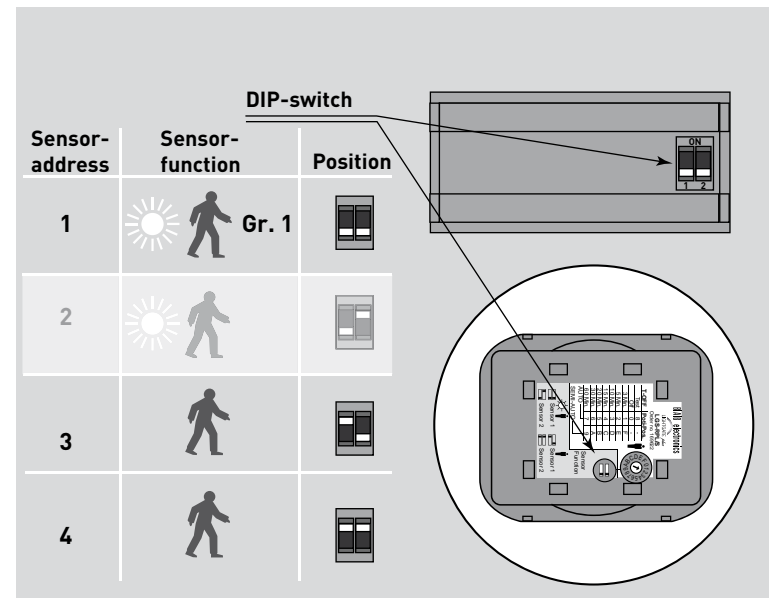
- Setup of two DALI groups (neutral white and activating) with separate control lines in broadcast operation.
- DALI control lines routed in common sheathed cable together with mains power supply is permissible.
- No DALI addressing required.
- 7-wire connection (mains power + 2 x DALI) to luminaires required.
- Continuous terminal configuration (1 to 4) should be adhered to with connection of the controller to slave luminaires. This ensures that Group 1 corresponds to the central lamp.
- Up to 24 slave luminaires can be connected to a controller luminaire.

Connection of control buttons

- Connection of the control buttons is via separate cable (SELV), and must not be routed together in sheathed cable with the power supply.
- 2-wire cable: if only the T2 push button is planned (calling up of activating lighting)
- 3-wire cable: if additionally to the T2 push button the T4 button is also planned (calling up of a further lighting scene)

Connection of sensor unit

- Connection with system data lines, RJ11, to the controller luminaire
- For further presence detection, additional sensors are connected via the 0MD2 two-way distributor.
- A maximum of three sensor units can be connected in parallel.
- The additional presence sensors must be set to the sensor addresses 3 and 4 via the DIP switch on the rear of the corresponding sensor.



Commissioning

Daylight-dependent control

Functionality

The light sensor integrated in the sensor unit evaluates brightness of a surface below the sensor. The aperture angle of the sensor for light detection has approx. 20°. The brightness of the evaluated surface is derived from the reflection of blended light, consisting of artificial light and daylight. The resulting measured value is compared to the nominal value programmed by the user. If a difference between nominal and measured values exists, artificial light is correspondingly adjusted so that illuminance remains practically constant. Artificial light is switched off if daylight is sufficient to exceed the nominal value.

Positioning

The light sensors must be fundamentally positioned so that they are able to detect the working plane to be illuminated. They should be positioned above a diffusely reflective, not completely dark surface.

Group configurations and offset

For daylight regulation of Valuco Active it must be taken into account that both light components (neutral white as Group 1, cold white as Group 2) are to be controlled according to daylight levels. For general lighting purposes, Group 1 is leading (central lamp, neutral white). Group 2 (outer lamps, cold white) can be offset. This means that the lighting for Group 2 (outer lamps, cold white) is set lower than for Group 1 (central lamp, neutral white).

Nominal value setting

- Switch lighting on (LED off)
- Set the nominal value for Group 1 with the potentiometer as follows:

1
Activate the normal value setting (selection switch A to 1)

Set the nominal value (Gr.1 + Gr.2)

- Set the nominal value for Group 1 with the potentiometer as follows:

2
Activate the offset value setting (selection switch A to 2)

Set the offset (Gr.2)

20 Sec. no change

rapid flashing
done

Presence detection

Functionality

Presence detection is based upon a passive infrared sensor that detects changes of thermal radiation in the detection range when people move for example. When positioning the sensor it must therefore be ensured that no shadowing is in the detection area that might limit functionality. It must also be considered that air currents caused by thermal sources other than by people may lead to erroneous switching, e.g. with open windows.

Detection range

Presence detection of the LGS-RPL/S sensor is optimised for ceiling heights at 2.7 metres. The detection range has a diameter of 8 m. With higher mounting heights, the detection range is correspondingly expanded. Depending upon room geometry, the detection area can be additionally expanded via parallel switching of the presence detectors.

Setting the switch-off delay

Selection of switch-off delay is implemented with a rotary switch on the front of the sensor. Setting of presence detection must be carried out with active voltage supply to the system! With systems featuring several sensors the setting can also be performed at each sensor. The system setting always corresponds to the last setting implemented with active voltage supply to a sensor. The selection switch position of the other sensors is not significant in this case.

Automatic operation

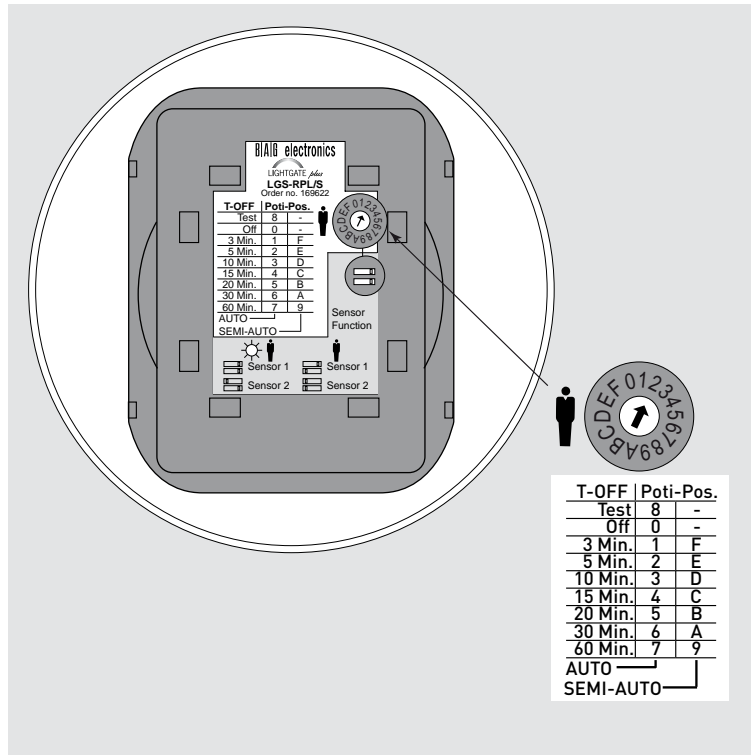
The lighting system is automatically switched on when no person is detected during a settable time period. Switching on the lighting system with movement detection is carried out automatically under the precondition that no sufficient daylight is available.

Semi-automatic operation

The lighting system is automatically switched on when no person is detected during a settable time period. No automatic switching on occurs with movement detection. The lighting must be switched on manually. With sufficient daylight the lighting is dimmed accordingly, and is switched off again when the daylight-dependent switch-off point is reached.

OFF operation

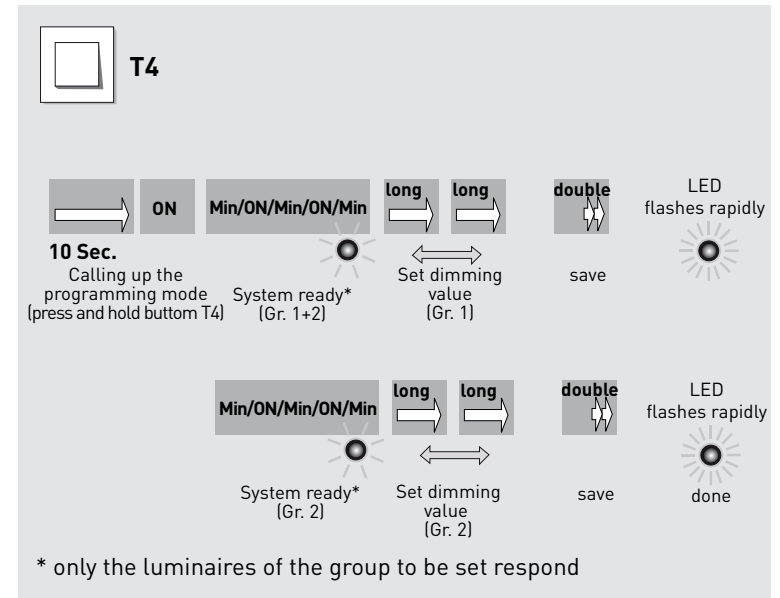
Presence detection can be completely deactivated in the rotary switch ,OFF' position.



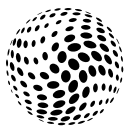
Programming a supplementary lighting scene

Programming a supplementary lighting scene is carried out with the button T4 and is also called up with this button. Control mode is exited for this purpose.

- selection switch A on the sensor must be set to for programming.
- The lighting must be switched off.
 - Briefly pressing T4 switches to uncontrolled operation
 - A further brief pressing of T4 switches the lighting off
- Set the dimming value for Group 1 and Group 2 as follows:



TRILUX LIGHTING LIMITED
 TRILUX HOUSE, Winsford Way
 Boreham Interchange
 Essex
 GB-CM2 5PD
 Tel. +44 (0) 12 45/46 34 63
 Fax +44 (0) 12 45/46 26 46
 sales@trilux.co.uk
 www.trilux.co.uk



TRILUX

Sommaire	Page
Fonctions de base	26
Commande	27
Consignes de sécurité	28
Installation	28
Raccordement électrique	29-31
Mise en service	32-35

Fonctions de base

Valuco Active de TRILUX associe deux composantes de lumière pour créer un éclairage similaire à la lumière du jour : une lumière dirigée et une lumière diffuse (dispersive). La lumière dirigée évoque la lumière du soleil tandis que la lumière diffuse reproduit la clarté du ciel en journée :

- Lumière dispersive à grande composante de bleu (blanc froid, 2 lampes) représentant la lumière diffuse du ciel en journée.
- Lumière dirigée, de température de couleur supérieure (blanc neutre, 1 lampe), correspondant à la lumière directe du soleil.
- Fonctionnement de base éco-énergétique avec régulation en fonction de la lumière du jour et détection de présence.
- Lumière diffuse à composante de bleu activable à tout moment au moyen d'une simple commande à bouton.

Valuco Active D-UXP ... EDD +LGC : luminaires régulateurs

Les luminaires régulateurs sont entièrement câblés, prêts à être raccordés, et ils sont équipés d'un appareil de commande interne. Un capteur doit être monté en externe. Il est donc possible d'utiliser le grand capteur (capteur LGS-RPL/S) qui comporte un récepteur radio pour la télécommande radio et qui se distingue par une plus grande sensibilité à la détection de présence. Tous les raccords pour interfaces DALI et boutons de commande sont disposés sur des borniers facilement accessibles.

Valuco Active D-UXP ... EDD : luminaires asservis

Les luminaires asservis sont entièrement câblés, prêts à être raccordés, et optimisés pour le câblage avec les luminaires régulateurs.

Commande

Maximisation de la composante activante

- Maximisation de la composante de lumière activante (blanc froid) par double-clic sur le bouton T2.
- La composante de lumière dirigée (blanc neutre) reste en régulation. Elle diminue lorsque la composante activante augmente.
- Un nouveau double-clic sur le bouton T2 ramène les deux composantes en mode de régulation homogène en fonction de la lumière du jour.

Extinction complète de la composante activante

- Extinction de la composante de lumière activante (blanc froid) par brève pression sur le bouton T2.
- La composante de lumière dirigée (blanc neutre) reste en régulation. Elle augmente éventuellement suite à l'absence de composante activante.
- Une brève pression sur le bouton T2 ramène les deux composantes en mode de régulation homogène en fonction de la lumière du jour.

Gradation individuelle de la composante activante

- Une pression longue sur le bouton T2 change l'intensité de la composante activante (gradation) ; une nouvelle pression longue change le sens de gradation.
- Un double-clic sur le bouton T2 ramène les deux composantes en mode de régulation homogène en fonction de la lumière du jour.
- Une brève pression sur le bouton T2 provoque l'extinction totale de la composante activante.
- La composante de lumière dirigée (blanc neutre) reste en régulation. Elle augmente éventuellement suite à l'absence de composante activante.
- Réallumage de la composante activante par brève pression sur le bouton T2.

Appel d'une scène de lumière supplémentaire (en option)

- Appel de la scène de lumière programmée par brève pression sur le bouton T4.
- Un double-clic sur le bouton T2 ramène les deux composantes en mode de régulation homogène en fonction de la lumière du jour.

Mode 100%

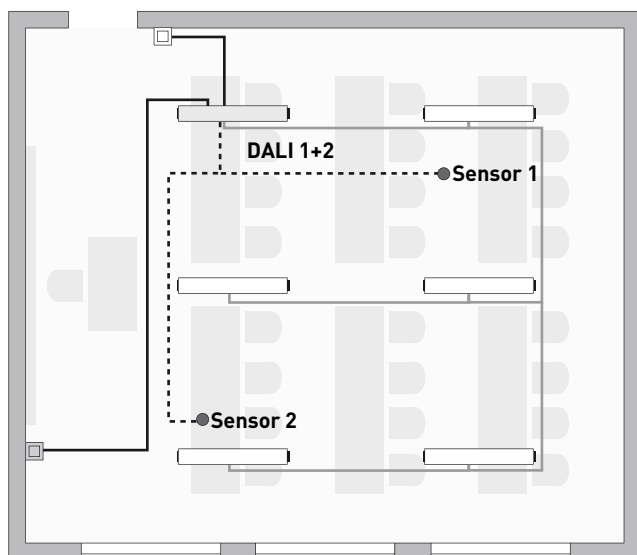
- Le fait d'éteindre et de rallumer (dans un délai de 5 secondes) l'éclairage à l'aide du commutateur fait passer l'éclairage en mode 100% (sans régulation ni détection de présence). Retour automatique en mode de base au bout d'une heure.

Consignes de sécurité



- L'exécution de la notice de service implique des connaissances spécialisées équivalant à un brevet d'électricien !
- Ne travaillez jamais lorsque le luminaire est sous tension. Attention – danger de mort !
- Effectuer le branchement au réseau conformément aux exigences stipulées dans les dispositions relatives au montage.

Installation

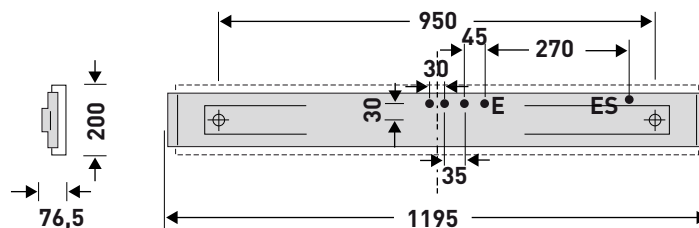


- Luminaire aître m
- Capteur
- Boutons (T2 et T4)
- Commutateur (en option)

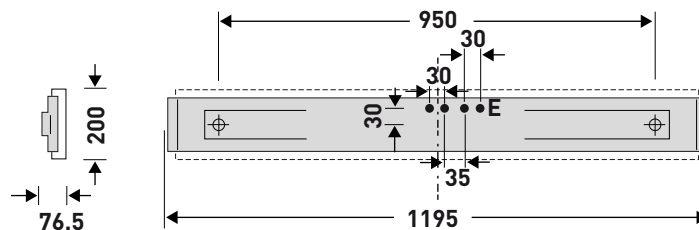
Raccordement électrique

E = alimentation, ES = alimentation câble du capteur

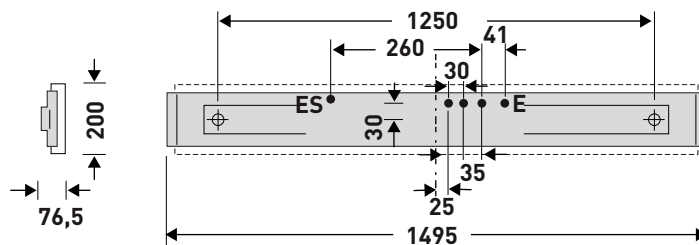
Valuco D-UXP 328 EDD + LGC



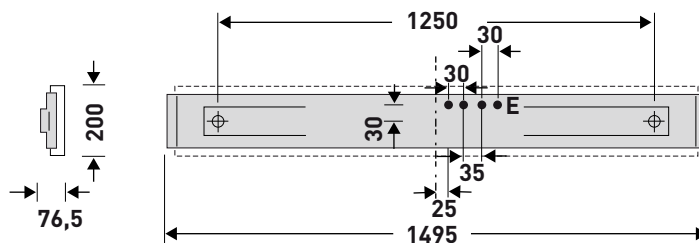
Valuco D-UXP 328 EDD



Valuco D-UXP 335/49 EDD + LGC

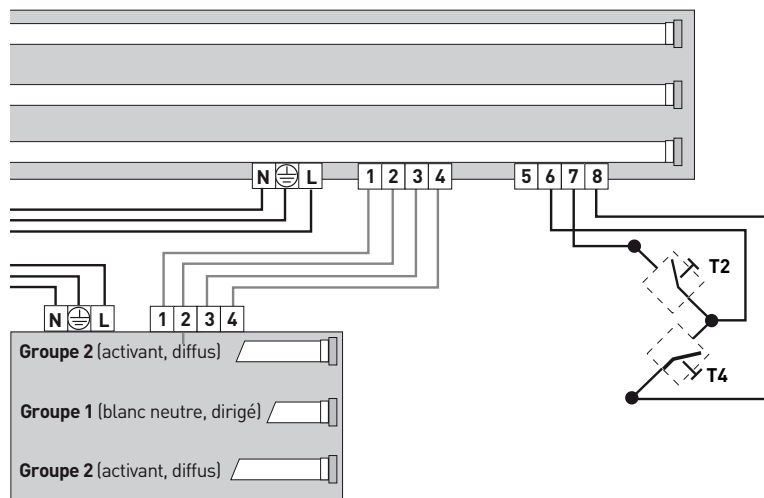


Valuco D-UXP 335/49 EDD



Raccordement du luminaire régulateur

- Si l'on souhaite pouvoir utiliser l'installation d'éclairage avec détection de présence en mode semi-automatique ou sans détection de présence, il faut prévoir un commutateur principal près de la porte.
- Si l'on souhaite pouvoir utiliser l'installation d'éclairage avec détection de présence en mode automatique (voir plus bas), on peut se passer d'un commutateur près de la porte si une extinction manuel le de l'éclairage n'est pas nécessaire.



Raccordement de luminaires DALI supplémentaires au luminaire régulateur

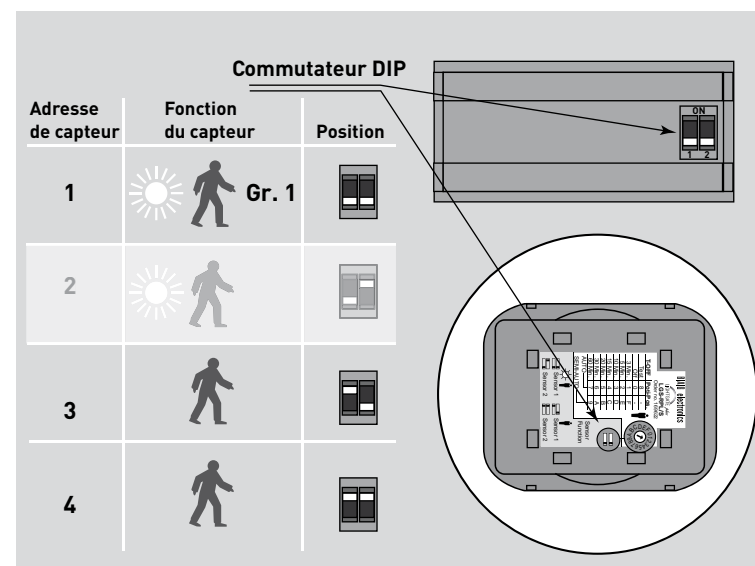
- Constitution de deux groupes DALI (blanc neutre et activant) avec des câbles de commande séparés en mode diffusion (broadcast).
- Les câbles de commande DALI peuvent être posés sous une gaine commune avec l'alimentation électrique.
- Pas d'adressage DALI nécessaire.
- Liaison à 7 conducteurs (alimentation électrique + 2 x DALI) nécessaire vers tous les luminaires.
- Pour la liaison entre le luminaire régulateur les luminaires asservis, veiller à ce que toutes les bornes soient utilisées sans interruption (1 à 4). On garantit ainsi que le groupe 1 correspond bien à la lampe du milieu.
- Il est possible de raccorder jusqu'à 24 luminaires asservis à un même luminaire régulateur.

Raccordement des boutons de commande

- Le raccordement des boutons de commande est réalisé au moyen d'un câble d'alimentation séparé (SELV) qui ne peut pas être posé sous une gaine commune avec la tension électrique.
- Câble à 2 conducteurs : si seul le bouton de commande T2 est prévu (appel de l'éclairage activant).
- Câble à 3 conducteurs : si en plus du bouton T2, le bouton de commande T4 est également prévu (appel d'une scène de lumière supplémentaire).

Raccordement de l'unité de détection

- Raccordement au luminaire régulateur par câbles de données, RJ11.
- Pour élargir le périmètre de détection de présence, des capteurs supplémentaires peuvent être raccordés au moyen du répartiteur double 0MD2.
- Maximum trois unités de détection peuvent être raccordées en parallèle.
- Les capteurs de présence supplémentaires doivent être réglés aux adresses 3 et 4 à l'aide du commutateur DIP situé au dos de chaque capteur.



Mise en service

Régulation en fonction de la lumière du jour

Principe de fonctionnement

La cellule photosensible intégrée dans l'unité de détection évalue la clarté d'une surface placée sous le capteur. L'angle d'ouverture du capteur pour la détection de clarté est d'env. 20°. La clarté de la surface évaluée est donnée par la réflexion de la lumière mixte, composée de lumière artificielle et de lumière du jour. La valeur mesurée est comparée avec la valeur de consigne programmée par l'utilisateur. En cas de différence entre la valeur mesurée et la valeur de consigne, la lumière artificielle est régulée afin que l'éclairage reste pratiquement constant. Si la lumière du jour est suffisante pour dépasser la valeur de consigne, la lumière artificielle s'éteint.

Positionnement

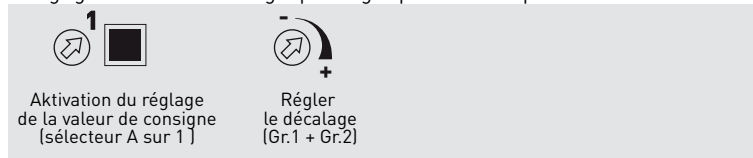
Les capteurs de lumière doivent en principe être positionnés de manière à détecter la zone de travail à éclairer. Il faut veiller à ce qu'ils soient placés au-dessus d'une surface qui reflète la lumière de manière diffuse et qui ne soit pas totalement obscure.

Constitution de groupes et décalage

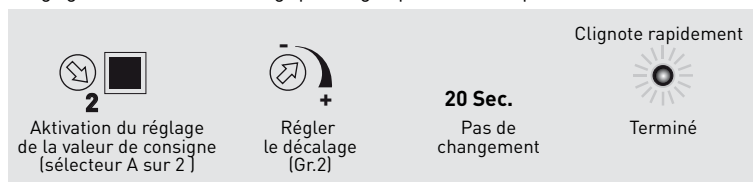
Pour la régulation en fonction de la lumière du jour avec Valuco Active, il faut tenir compte du fait que les deux composantes de lumière (blanc neutre pour le groupe 1, blanc froid pour le groupe 2) sont régulées en fonction de la lumière du jour ! Pour l'éclairage général, c'est le groupe 1 (lampe du milieu, blanc neutre) qui est maître. Le groupe 2 (lampes extérieures, blanc froid) peut être assorti d'un décalage : dans ce cas, l'éclairage pour le groupe 2 (lampes extérieures, blanc froid) est réglé à un niveau inférieur à celui du groupe 1 (lampe du milieu, blanc neutre).

Réglage des valeurs de consigne

- Allumer l'éclairage (LED éteinte)
- Réglage de la valeur de consigne pour le groupe 1 à l'aide du potentiomètre comme suit :



- Réglage d'une valeur de décalage pour le groupe 2 à l'aide du potentiomètre comme suit :



Détection de présence

Principe de fonctionnement

La détection de présence se base sur un capteur à infrarouge passif qui détecte les changements de rayonnement thermique dans le périmètre de détection, par exemple quand des personnes se déplacent. Pour définir l'emplacement du capteur, il faut donc veiller à ce qu'aucune zone d'ombre ne restreigne le périmètre de détection et, de ce fait, la fonction du capteur. Il faut également tenir compte du fait que des courants d'air causés par d'autres sources de chaleur que les personnes peuvent provoquer des enclenchements abusifs (par exemple en cas de fenêtres ouvertes).

Périmètre de détection

La détection de présence réalisée par le capteur LGS-RPL/S est optimisée pour un montage au plafond à une hauteur de 2,7 m. À cette hauteur, le périmètre de détection a un diamètre de 8 m. Si la hauteur de montage est supérieure, le périmètre de détection s'élargit en conséquence. Selon la géométrie du local, il est possible d'agrandir le périmètre de détection en connectant en parallèle plusieurs détecteurs de présence.

Réglage du délai de coupure

Le choix du délai de coupure se fait à l'aide du commutateur rotatif situé à l'avant du capteur. Pour pouvoir régler la détection de présence, il faut que le système soit sous tension ! Si le système comporte plusieurs capteurs, le réglage peut se faire sur n'importe quel capteur. Le réglage du système correspond toujours au dernier réglage effectué sur un capteur avec le système sous tension. La position du sélecteur des autres capteurs n'a pas d'importance.

Mode automatique

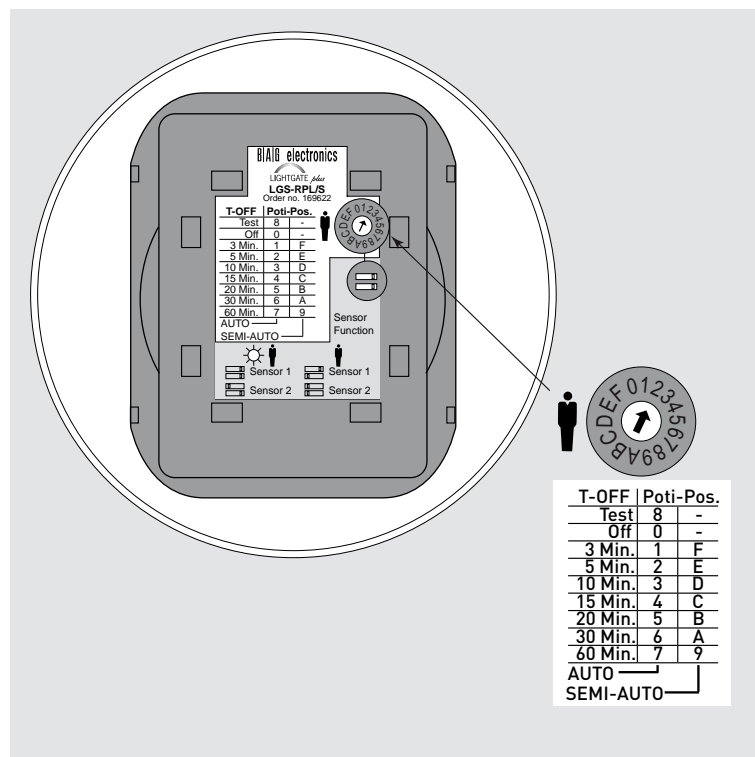
Le système d'éclairage s'éteint automatiquement si aucune personne n'est détectée pendant une période paramétrable. Lorsqu'un mouvement est détecté, le système d'éclairage s'allume automatiquement, à condition qu'il n'y ait pas de lumière du jour suffisante.

Mode semi-automatique

Le système d'éclairage s'éteint automatiquement si aucune personne n'est détectée pendant une période paramétrable. Il n'y a pas d'allumage automatique en cas de détection de mouvement. L'éclairage doit être allumé manuellement. Si la lumière du jour est suffisante, l'éclairage diminue ensuite proportionnellement, et il s'éteint de nouveau lorsque le seuil de coupure en fonction de la lumière du jour est atteint.

Mode éteint (OFF)

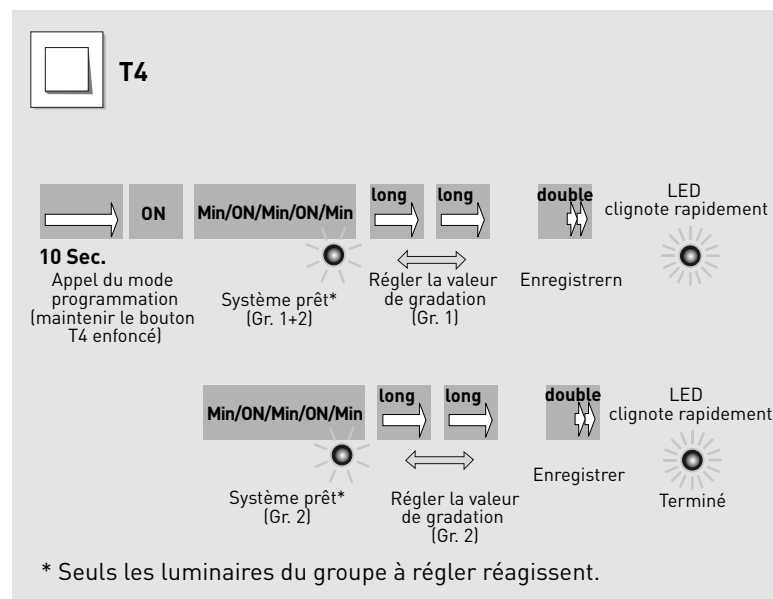
Lorsque le commutateur rotatif est en position „OFF“, la détection de présence est entièrement désactivée.



Programmation d'une scène de lumière supplémentaire

La programmation d'une scène de lumière supplémentaire s'effectue à l'aide du bouton T4, qui sert aussi à l'activer. Dans ce cas, le système quitte le mode de régulation.

- Pour la programmation, le sélecteur A du capteur doit être réglé sur .
- L'éclairage doit être éteint.
 - Une brève pression sur T4 fait passer l'éclairage en mode non régulé.
 - Une nouvelle pression brève sur T4 provoque l'extinction de l'éclairage.
- Définition d'une valeur de gradation pour les groupes 1 et 2 comme suit :



TRILUX FRANCE S.A.S.
 2, rue Denis Papin
 CS 79216 Duttlenheim
 F-67129 Molsheim Cedex
 Tél. +33 (0) 3 88 49 57 80
 Fax +33 (0) 3 88 38 39 82
 contact@trilux.fr
 www.trilux.fr